

























Seestraße 2, früh. Galeriestr. 14, **Carl Krieger**, Seestraße 2, früh. Galeriestr. 14,  
empfehlen  
**sein grosses Lager eigener Fabrikate zu Fabrikpreisen.**

Reibbeilen in Damenwesten, Kopfhüllen, Kopf- u. Taillenbänder, Kinderfeldchen, Hänchen u. Mäuschen, Gamaschen, gebähte und gestricke Frauen- u. Mädchen-Röcke.  
Wollene Strümpfe, hands- und machinengestrickt, für Herren, Damen und Kinder von 50 Pf. an. Beinlängen. Wollene und Merino-Cambols und Unterbeinkleider.  
Wollene und baumwoll. Strick- u. Häkelgarne, Rock-, Zephir-, Mohair-, Gobelin- u. Mooswolle. Seidene, Buckskin-, Tricot- u. gestricke Handschuhe.

**Grosses Lager in Jagdwesten, Gamaschen, Kappen und Handschuhen.** Alle nicht am Lager befindlichen Sachen werden auf Wunsch nach Maß schnellstens angefertigt. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**N. Lussert's Etablissement, Societät,**

empfehlen seine neu vorgerichteten  
Königsstraße, Meussdorf, Königsstraße 8,  
**großen Säle und Nebenlokalitäten zu Abhaltungen**  
von Ballen, Concerten, Gesellschaften, Hochzeiten etc.  
Die Herren Vorstände von Gesellschaften werden höflich ersucht um rechtzeitige Anmeldung. Die kleineren Säle werden auch einzeln an Gesellschaften abgegeben.  
Restaurant mit 1 franz. Billards, gute Kegelsbahn, ff. Weine, div. Biere.  
**Billiger, kräftiger Mittagstisch, à la Carte v. 1 M. an.**

Zum Abonnement empfohlen die täglich (auch Montags) erscheinende

**Berliner Zeitung**

mit dem Unterhaltungsblatt der Berliner Zeitung.  
Abonnement: 3 M. 60 Pf. viertel. Einzel-Nummern in der Provinz 10 Pf. In der Stadt 15 Pf. pro Zeile. — Verleger: A. Neuf. — Chefredacteur: Dr. Langmann.  
Jeder Abonnent der Berliner Zeitung kann event. 200,000 Mark jährlich gewinnen, indem der Verlag Loose für die Abonnenten spielt.  
Durch rasche Verichterstattung, Unverletzlichkeit, Ueberverlässigkeit und leichte, anständige Form der Darstellung wird sich die Berliner Zeitung auszeichnen. Die politischen Fragen werden wir von einem wahren liberalen Standpunkte, frei von allem Glauben- u. Parteiprejudiz besprochen; in den volkswirtschaftlichen u. kommunalen Fragen wird die Meinung der Wohlthäter des Volkes unsere Richtschnur sein. — **Täglicher Inhalt:** a) politischer Theil: Vortragsprotokolle, Tagesberichter, amtliche Nachrichten, Nachrichten aus dem In- und Auslande, Depeschen. b) **Vollständiger Theil:** Vorkundensichten, Personalien, Nachrichten aus Magdeburg und Stadterordnungsreisen, Gerichtszeitung, Vereinsnachrichten, Tagesneuigkeiten, Verbrechen, Unfälle, Neuigkeiten, Polizeibericht. c) **Revue:** Theater, Musik, Kunst, Literatur, Wandern, Romane, d) **Handelzeitung:** Börsen-Notizen, Aktien- und Rentenberichte, Concursnachrichten, Handelsnachrichten, Productenberichte, Coursetabelle. e) **Wissenschaftliches:** Theater-Repertoire mit Besetzung, Concerte, Wochen-Theater-Repertoire (täglich), Schenker'sche, mathematische Witterung, Witterungsbericht der Sternwarte, Thermometer- und Barometerstand, Wasserstand, Vereinskalender, Auktionskalender, Eisenbahn-, Dampf-, und Seebahn- und Omnibus-Fahrplan, Verzeichnis der Redactoren, Fremdenliste, Dampf-, Schiffs- und Eisenbahnfahrpläne und Hamburger Lotterieliste, Standesamtsnachrichten, Kirchenliste, Briefkasten in Frage und Antwort, Humoristisches etc. etc.  
Abonnements nehmen die Expedition, S.W. Friedrichstraße 225, und sämtliche Zeitungs-Expeditoren täglich entgegen.

**Bestell-Schein.**

Ein das Collect. Postamt in  
Unterzeichnetem abonniert hiermit auf 1 Exemplar der  
**Berliner Zeitung mit dem Unterhaltungsblatt der Berliner Zeitung**  
(Nr. 5716 im 11. Nachtrag der Zeitungs-Verordnungen pro 1877)  
pro IV. Quartal 1877 für beifolgende 3 Mark 60 Pf.  
Ort: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

**Bautchnische Specialitäten!**

**Gustav Schallehn, Magdeburg,**  
empfehlen  
als sicherste und billigste Beseitigung des

**Hausschwamms**

und absolute Verhütung desselben bei Neubauten mit Erfas der Circulations-  
Einlagen bei gleichzeitiger Erstellung trockener warmer Fußböden:

**Trockenes, doppelt präparirtes und flüssiges**

**Antimerulion (Gegen Schwamm)**

(nach Dr. H. Zerener's Proben, Verlag von E. Baensch Jun. hier.)  
**Wasserglas und Wasserglasfarben-Anstrich** als billigen und  
haltbaren Erfas des Scharben-Anstrichs und gegen Feuergefahr auf Wänden, Kaminen,  
Hütten etc. etc. Prospekte, Farbentouren, Gebrauchsanweisung etc. gratis.

**Gegen**

**Hautkrankheiten:**

**Schwefelwulfen-Seife, Theer-Seife, Carbolsäure-Seife, Pernubalium-Seife, Tanninbalsam-Seife,**  
bereitet nach Rezepten des Prof. Dr. Eberhard Richter, empfiehlt

**L. Louis Guthmann, Schlossstr. 25, Pragerstr. 34, Baugartenstr. 19.**

Dur Verfertigung eines lucrativen  
**Wag-Geschäftes** (Consum-  
Artikel) wird ein tüchtiger solider  
Theilhaber gesucht, der über  
6-8000 Mark verfügen kann.  
Beste Referenzen werden ver-  
langt und würde man einem ge-  
wandten Krämer-Gewinn mit  
Wahrscheinlichkeit den Vorzug geben.  
Es handelt sich um ein Geschäft,  
welches in dieser Art am Platze  
noch nicht existirt und das einen  
langen Namen sichere Existenz  
bietet. Das Capital wird sicher  
gesteckt. Adressen baldmöglichst unter  
A. M. an die Annoncen-Expe-  
dition von D. Silbesheim,  
Damburg, erlösen.

**Niederländische Möhren**  
werden heute verkauft v. Schiffe  
am Ausladeplatz in Voßwitz.

**Ausverkauf**

div. franz. u. deutscher Lampen-  
schirme u. Luxusartikel, so  
wie Octav- u. Quart-Post-  
papiere u. Couverts etc.  
Chr. Bersteuau,  
Krausstr. 11, s. a. Adler.

**Billige Cigarren!**

3-Pf.-Cigarren, 10 St. 20 Pf.,  
25 St. 45 Pf., 1000 St. 15 M.  
**4-Pf.-Ausverkauf**  
10 St. 30 Pf., 25 St. 65 Pf.,  
empfehlen

**Albert Herrmann,**  
Krausstr. 11, s. a. Adler.

**Vorteilhafter**

**für Jedermann!**

Herbst- und Winter-Heber-  
zieher, deren früherer Preis  
10, 12, 14, 16-26 Thlr., jetzt  
für nur 3 1/2, 4 1/2, 7 1/2, 9-14  
Thlr.  
**Complete Buchsinn-Ausgabe,**  
jeft für 6 1/2, 8-10 Thlr.  
**Elegante schwarze Röcke und  
Jacken von 4 1/2 Thlr. an.**  
Herbst- und Winter-Heber-  
zieher von 2-5 Thlr.,  
feiner Schlafrocke, Joppen,  
Reinleider, Westen und  
verschiedene Sommer-Garde-  
roben, durchweg für ein  
Dritttheil des Wertes.  
Wiederverkäufer besonders ein-  
geladen!

**H. Hermann,**

Blücherstr. 20, 1. Etage, nicht parterre.  
**Keine Verwechslung!**  
Nur Nr. 20 erste Etage.  
NB. Die Baden- und Gabelnrid-  
tungsbildungsgroßen Vaternen,  
eine große und zwei kleine  
Firmen, ein Zuckermelk, ein  
Büchlein etc. sind billig zu  
haben.

**Piano,**

saftklingend, gut erhalten, ist  
Reitsbahnstr. 13 part. billig zu  
verkaufen oder zu vermieten.

**Gelegenheits-**

**Käufe etc.**

Größere Waarenposten ins-  
besondere in Artikeln des gewöhn-  
lichen Verbrauches etc. werden  
immer - discretionell - gegen  
Casse angekauft. Ausführliche  
Offerten bez. m. Muster franco  
unter J. K. 651 an die Herren  
Daasenstein u. Vogler in  
Chemnitz.

**Papier-Fabriken**

offert sich ein mit dieser Fabrik-  
kation vollständig vertrauter, ver-  
lässlicher Mann, mittleren Alters,  
der eine andere Fabrik selbst ge-  
leitet hat, unter günstigen Be-  
dingungen. Briefe unter H. O.  
627 vermitteln die Herren  
Daasenstein u. Vogler in  
Chemnitz.

**Bücherei-Verpachtung.**

Eine Bücherei, in guter Lage  
der Altstadt-Dresden, ist zu ver-  
pachten. Adressen unter V. in  
die Expedition dieses Blattes.

**Meissner**

**Treppenthon**

billig. Wiederverkäufer bedeu-  
tenden Rabatt. Carl Zbiele,  
Rampelstr. 25.

**Sehr lohnende**

**Versicherungs-Agentur**

wird in jedem Orte (Dorf und  
Stadt) Deutschlands gleich er-  
richtet. Unter der Aufsicht  
„Versicherung“ wollen sich  
thätige Bewerber sofort an den  
„Invalidentank“ in Ber-  
lin wenden.

**Conditorci-**

**Verkauf.**

Eine gut rentirende Conditorci-  
in frequenter Lage ist umgän-  
glicher sofort zu verkaufen. Be-  
stehenden erlahren Näheres auf  
gen. Briefe unter G. U. V.  
656 an die Herren Haasen-  
stein u. Vogler in Chem-  
nitz.

**Milch.**

2-300 M. Milch sind an  
einen zahlungsfähigen Milch-  
händler zum 1. October abzu-  
geben. NB. Stellung und Wohn-  
ung frei. Offerten beliebe man  
F. 500 postl. Postfach einzuj.

**Heidelbeersaft,**

vergohren und abgelaugert, ist ein  
Quantum von 8- bis 10,000 M.  
liter, wegen Mangel an Raum,  
unter Wert per Caste zu ver-  
kaufen. Näb. unter F. Z. 726  
Haasenstein und Vogler  
in Leipzig.

**Conditorci-**

**Verkauf.**

Eine gut rentirende Conditorci-  
in frequenter Lage ist umgän-  
glicher sofort zu verkaufen. Be-  
stehenden erlahren Näheres auf  
gen. Briefe unter G. U. V.  
656 an die Herren Haasen-  
stein u. Vogler in Chem-  
nitz.

**Milch.**

2-300 M. Milch sind an  
einen zahlungsfähigen Milch-  
händler zum 1. October abzu-  
geben. NB. Stellung und Wohn-  
ung frei. Offerten beliebe man  
F. 500 postl. Postfach einzuj.

**Bücher,**

1. weicher, Harz, 4 Bde. 46, 48 Pf.,  
in Weiden 4 Bde. 48, 50, 52 Pf.,  
bei größeren Quantums billiger.  
**Albert Herrmann,**  
Krausstr. 11, s. a. Adler.

**Bücher,**

zu ausnahmeweise billigem  
Preis zu verkaufen  
eine zweipferdige  
**Dresdnermaschine**  
von Eisen, mit kräftigem Gängel,  
beides nur wenig gebraucht. Zu  
erl. bei vrn. W. Grabl, Dres-  
den, Gerbergasse 14, 1. Etage.

**Filzschuhe**

und Tuschuhe  
werden gut befoht im Schuh-  
waarenladen Waldgasse 9.  
**Hermann Arnold.**

**Beiraths-  
Gesuch.**

Ein Wittwer, 45 Jahre alt,  
Causel, Confession, Vater von  
4 streng und gut erzogenen Kin-  
dern, Besitzer einer schönen Eco-  
nomie-Wirtschaft in einer kleinen  
Stadt Sachsens in der Umge-  
gend von Chemnitz, wünscht sich  
wieder zu verheirathen mit einer  
fruchtbar Wittve oder mit einer  
Jungfrau von angemessenem  
Alter und angenehmem Wesen,  
welche gebildet und religiös ist,  
ein gutes Gemüth hat und ein  
Vermögen von 12-15,000 M.  
besitzt, welches gut hypothekarisch  
gesichert wird. Kenntnisse von  
der Oeconomie werden nicht be-  
sonders, dagegen solide Haus-  
haltung und häuslicher Sinn  
gewünscht. Geehrte Damen wer-  
den gebeten, ihre Adr. unt. G. U. V.  
J. K. 652 an die Annoncen-  
Expedition von Haasenstein  
und Vogler in Chemnitz  
erlösen.

**Schlossstrasse, Ecke  
der Rosmaringasse,**

**Lager fertiger  
Herrenkleider**

gänzlich räumen, um fortan  
nur nach Maß zu arbeiten.  
Dies zu ermöglichen und  
Aktionen zu eriparen, offer-  
iere ich meine besonntlich nur  
solchen Vorräthe wie folgt:

**Herbst- und Winter-Heber-  
zieher,**

deren früherer Preis  
10, 12, 14, 16-26 Thlr., jetzt  
für nur 3 1/2, 4 1/2, 7 1/2, 9-14  
Thlr.

**Complete Buchsinn-Ausgabe,**

jeft für 6 1/2, 8-10 Thlr.  
**Elegante schwarze Röcke und  
Jacken von 4 1/2 Thlr. an.**  
Herbst- und Winter-Heber-  
zieher von 2-5 Thlr.,  
feiner Schlafrocke, Joppen,  
Reinleider, Westen und  
verschiedene Sommer-Garde-  
roben, durchweg für ein  
Dritttheil des Wertes.  
Wiederverkäufer besonders ein-  
geladen!

**H. Hermann,**

Blücherstr. 20, 1. Etage, nicht parterre.  
**Keine Verwechslung!**  
Nur Nr. 20 erste Etage.  
NB. Die Baden- und Gabelnrid-  
tungsbildungsgroßen Vaternen,  
eine große und zwei kleine  
Firmen, ein Zuckermelk, ein  
Büchlein etc. sind billig zu  
haben.

**Piano,**

saftklingend, gut erhalten, ist  
Reitsbahnstr. 13 part. billig zu  
verkaufen oder zu vermieten.

**Gelegenheits-**

**Käufe etc.**

Größere Waarenposten ins-  
besondere in Artikeln des gewöhn-  
lichen Verbrauches etc. werden  
immer - discretionell - gegen  
Casse angekauft. Ausführliche  
Offerten bez. m. Muster franco  
unter J. K. 651 an die Herren  
Daasenstein u. Vogler in  
Chemnitz.

**Papier-Fabriken**

offert sich ein mit dieser Fabrik-  
kation vollständig vertrauter, ver-  
lässlicher Mann, mittleren Alters,  
der eine andere Fabrik selbst ge-  
leitet hat, unter günstigen Be-  
dingungen. Briefe unter H. O.  
627 vermitteln die Herren  
Daasenstein u. Vogler in  
Chemnitz.

**Bücherei-Verpachtung.**

Eine Bücherei, in guter Lage  
der Altstadt-Dresden, ist zu ver-  
pachten. Adressen unter V. in  
die Expedition dieses Blattes.

**Meissner**

**Treppenthon**

billig. Wiederverkäufer bedeu-  
tenden Rabatt. Carl Zbiele,  
Rampelstr. 25.

**Sehr lohnende**

**Versicherungs-Agentur**

wird in jedem Orte (Dorf und  
Stadt) Deutschlands gleich er-  
richtet. Unter der Aufsicht  
„Versicherung“ wollen sich  
thätige Bewerber sofort an den  
„Invalidentank“ in Ber-  
lin wenden.

**Conditorci-**

**Verkauf.**

Eine gut rentirende Conditorci-  
in frequenter Lage ist umgän-  
glicher sofort zu verkaufen. Be-  
stehenden erlahren Näheres auf  
gen. Briefe unter G. U. V.  
656 an die Herren Haasen-  
stein u. Vogler in Chem-  
nitz.

**Milch.**

2-300 M. Milch sind an  
einen zahlungsfähigen Milch-  
händler zum 1. October abzu-  
geben. NB. Stellung und Wohn-  
ung frei. Offerten beliebe man  
F. 500 postl. Postfach einzuj.

**Villa-Verkauf**

In der Oberlausitz ist eine  
schön gelegene Villa mit reizender  
Fertigkeit, großen, schönen  
Räumen, prächtigem Garten,  
Stellung, Wagenremise etc. preis-  
würdig zu verkaufen.  
Alles Nähere im Albenrieder-  
schen Katalog.

**Für Gutskäufer.**

Ein vorzügliches Schloß-Rit-  
tergut in Sachsen ist sehr preis-  
werth zu verkaufen, event. zu  
verpachten. Offerten unter K.  
T. 103 an Haasenstein u.  
Vogler in Dresden.

**Nitterguts-  
Verkauf.**

Ein Nittergut unweit Lieg-  
nitz, 12 Morgen mit besten  
Zuenerarien und schönen Ge-  
büden, wenig verschuldet, ist  
für 150 Tausend Thaler ver-  
kauflich. Ein Haus oder Villa  
wird mit in Zahlung genommen.  
Anfragen belieben unt. K. 8.  
102 Haasenstein und  
Vogler in Dresden.

**Ein schönes**

**Gartenrestaurant**

habe ich zu verkaufen. Beding-  
ungen sehr günstig und sofort zu  
übernehmen. Trautner, Bisch-  
hofplatz, Stadt Chemnitz.

**Vorteilhafter**

**Verkauf.**

Ein großes Fabrik-Stabfisse-  
ment, mit 4 nicht der Mode  
unterworfenen Futurtriebsweigen  
in der Lausitz günstig gelegen,  
ist wegen Auswanderung  
billig zu verkaufen. Preis 65,000  
Thaler. Anbahnung 30 Meile.  
Adressen unter F. H. 378 an  
Haasenstein u. Vogler,  
Berlin SW.

**Die bei Stargard in Pommeru**

**Nittergüter**

Sachsenburg und Kossow, mit  
einem Areal von p. p. 3500 M.  
Acker, mittlen flechtigen Weiden  
und 500 M. Wälder, sind ab-  
bald am 12 Jahre zu ver-  
pachten. Zur Uebernahme der  
Wald bleibt ein Vermögen von  
100,000 Reichsmark erforderlich.  
Die näheren Bedingungen sind  
in der Expedition des Herrn  
Justizrath Sönderoy an Star-  
gard, sowie bei dem Administ-  
rator zu Sachsenburg, zunächst  
der Eisenbahnstationen Traut-  
sch und Freienwalde in Chemnitz,  
sowie bei dem Herrn, auch Dres-  
den, Seestraße 11, 1 Trepp, in  
der Mittagsstunde von 3 bis 4  
Uhr zu erlösen.

**Baustelle-Verkauf.**

Eine Baustelle an der Strie-  
fener Straße nur 250 Met. vom  
Streifen der Straße entfernt, ist  
nach Verlangen ohne Einzahlung  
und mit Einzahlung einer Vor-  
zahlung von 1000 Thaler billig  
zu verkaufen. Der Bau kann  
auch sofort begonnen werden,  
weil die Zeichnung dazu genehmigt  
ist. Näb. Wästelmann-  
straße 15 part. links Nachm. von  
3 bis 5 Uhr.

**Hausverkauf.**

Ein in Meissen nächst dem  
Friedhof gelegenes haus-  
grundstück, welches im vorigen  
Jahre neu und massiv erbaut  
wurde, mit vorzüglichen Stell-  
zellen, Parterre mit 2 Wäden,  
2 Kagen und Manierdach-  
ausbau, mit geräumigem Hof-  
raum, Backhaus, gutem Brun-  
nen u. s. w. ist vom Verkäufer  
unter den günstigsten Beding-  
ungen sofort zu verkaufen.  
Adressen unter N. K. 775  
in die Expedition dieses Blattes  
erlösen, worauf alles Weitere  
bereitwillig ertheilt wird.

**Ein größeres**

**Landgut,**

in der Nähe einer Fabrikstadt  
und Eisenbahnstation gelegen,  
ist mit der gesamten Grute  
und dem in vorzüglichem Zu-  
stande befindlichen toden und  
lebenden Inventar sofort zu ver-  
kaufen. Areal ca. 206 schätzliche  
Acker, Brennerei neu errichtet.  
Näb. Vertriebsort der Milch-  
wirtschaftlich 10-12,000 Mark.  
Weitere Auskunft ertheilt  
**Adv. Kaufmann**  
in Chemnitz.

**Eine Villa,**

reißend gelegen in Abgischen  
broda nahe der Albenrieder-  
schen Eisenbahnstation, mit Garten  
und schöner Aussicht, ist preis-  
würdig zu verkaufen. Beding-  
ungen sehr günstig. Näheres  
werden gebeten, ihre Adressen  
unter L. D. 110 an Haas-  
enstein und Vogler in  
Dresden zu senden.

7.  
erf. Die  
Sonntag.  
erf. unt.  
nd Gellin  
en  
en wirt-  
von Meie-  
lmsaaffe  
zu ma-  
Anstalt  
er, weil  
zur Auf-  
sicht die  
Wald,  
t prix ab.  
uo F.  
sel auf  
gliche  
rn R.  
10, em-  
r. S.  
anell.  
Herbst-  
man in  
den bil-  
stamten  
wand-  
ancals,  
ausstr.  
Anzeige  
in die-  
sich voll-  
ste ver-  
den Bedarf  
stücken.  
III  
Abel-  
Dresden.  
1. Gg.,  
Ueberdies  
reihen er-  
1. Gg.  
en,  
man wirt-  
p ohne  
billig zu  
fertigen  
die 1.  
r Haar-  
leben.  
in Bild-  
rj  
schen.  
n, in die-  
Repa-  
ratur von  
inherit.  
D. R.  
Famen-  
Läden,  
Köche,  
Stey-  
liche Ba-  
Umsatz,  
man von  
das lau-  
beigener  
D. R.  
erlich  
änder-  
güte.  
so S.  
erlam ge-  
be  
nd billig  
werden  
eibt und  
erwirft.  
T. N.  
er-Gut,  
e, Pan-  
mit Bil-  
man lies  
hmadvoll  
berling.  
Mittels  
in die  
des gutes  
den.  
N. Sch.  
se Coar-  
te 21, 2.,  
nd streng-  
fammern  
lberfetten,  
at haben  
nd, Ball-  
in-foblen.  
ende Aus-  
zu allen  
me  
t von 5.  
straße 5.  
den; man  
stufen und  
te zu bill.  
und getra-  
schon um-  
8. Septbr.  
aufhängig  
2, 4, 6, 8  
Stadt.  
Stadt.)







Finanznotizen.

Am 17. September. Die Börse... Die Creditnoten... Die Wechsel...

Table with multiple columns listing various financial instruments, prices, and exchange rates.

Am 17. September. Die Börse... Die Creditnoten... Die Wechsel...

Table listing various bank notes and their values, including 'Banknoten' and 'Wechsel'.

Table listing various bank notes and their values, including 'Banknoten' and 'Wechsel'.

Table listing various bank notes and their values, including 'Banknoten' and 'Wechsel'.

Dresdner Getreidebörse vom 17. September.

Der hiesigen Getreidebörse wegen bedenklicher Wetterlage... Am 12 Uhr wurde amtlich notirt:

Table listing grain prices and exchange rates for various types of wheat and other grains.

Angelommene Fremde

am 16. September bis Mittags 1 Uhr.

Table listing names of people who arrived in the city, categorized by origin.

Table listing various bank notes and their values, including 'Banknoten' and 'Wechsel'.

Table listing various bank notes and their values, including 'Banknoten' and 'Wechsel'.

Table listing various bank notes and their values, including 'Banknoten' and 'Wechsel'.

Frachtschiffahrts-Gesellschaft zu Dresden.

Die Verwaltung dieses Unternehmens wird wohl in nicht zu langer Zeit eine Generalversammlung auszurufen, an deren Tagesordnung die Liquidation steht.

Dresdner Wäscherei- und Korsettfabrik.

Der Abschluß der 90. Juni d. J. Geschäft der Wäscherei... Die Bilanz des Jahres...

Dampf- und Wässherr-Waschinenfabrik in Chemnitz.

Die Liquidation für die auf den 4. d. M. anberaumte Generalversammlung... Die Bilanz des Jahres...

Die Bilanz des Jahres... Die Liquidation für die auf den 4. d. M. anberaumte Generalversammlung...

Die Bilanz des Jahres... Die Liquidation für die auf den 4. d. M. anberaumte Generalversammlung...

Die Bilanz des Jahres... Die Liquidation für die auf den 4. d. M. anberaumte Generalversammlung...

Coupons-Einlösung. Die am 1. October a. e. falligen Coupons der Oesterreichischen Goldrente, Oesterreichischen Silberrente, Russisch-Englischen Anleihe von 1872, Lombardischen 3 proc. Prioritäten Serie X, Warschau-Teresopol-Eisenbahn-Prioritäten, Russischen V. und VI. Steigitz-Anleihe, Kaiserin Elisabethbahn-Prioritäten, Kronprinz Rudolfsbahn-Prioritäten, Ungarischen Nordostbahn-Prioritäten, Norddeutschen Grundrentbank Hyp.-Anth.-Scheine, Mecklenburgischen 4 1/2 proc. Hyp.-Pfandbriefe, sowie die am 1. November a. e. falligen Coupons der United States-Bonds, Central-Pacific-Bonds, New-Yorker Stadt-Anleihe, St. Louis County-Anleihe, Oesterreichischen Papierrente, Oesterreichischen 1860er Loose, Oesterreich. Bodencredit-Silber-Pfandbriefe, Oesterreich. Nordwestbahn-Prioritäten Lit. B., Oesterreich. Grundentlastungs-Obligations, Kaiser Ferdinand-Nordbahn-Prioritäten, Römischen Bodencredit-Pfandbriefe, Nicolaus-Bahn-Prioritäten, Frager Stadt-Anleihe, werden schon jetzt ohne Abzug resp. zu den höchsten Coursen an unserer Cassa eingelöst.

Quellmalz & Adler. Die nächstfalligen Coupons obiger Effecten werden bereits von heute ab an unserer Cassa eingelöst. Dresden, 18. September 1877.

Koppel & Co., Schlossstrasse 14, gegenüber der Sporgasse.

Zum Michaeli-Termin fallige Coupons und gezeigte Oesterr. und russ. Wertpapiere werden bei mir schon jetzt zu den höchsten Coursen... C. A. Wallerstein, Bankgeschäft, Schloßstr. 20, gegenüber dem Laßberg.







# Schuhwaaren

Den Zeitverhältnissen entsprechend, habe ich die Preise meines bedeutenden Vorraths von solch geübelter Schuhwaaren

## wesentlich herabgesetzt

und da ich bewiesen habe, dass die allerbesten Qualitäten fahre, so kauft man bei mir

## gut und zugleich auch billig.

Unter anderem empfehle ich:  
**Damen-Lederstiefel** mit ganz harten Nadelsohlen, pro Paar für 7<sup>50</sup> Mark.  
**Damen-Lederstiefel** mit harten Doppelsohlen für 6<sup>50</sup> Mark.  
**Tanzschuhe** mit Absatz 3<sup>50</sup> Mark.  
**Kinderschuhe** von 1<sup>50</sup> Mark an.  
**Herrenschuhe** für Herbst und Winter 3<sup>50</sup> Mark.  
**Knaben-Schuhstiefel** mit Doppelsohlen von 6<sup>50</sup> Mark an.

Unter anderem habe ich die feinsten Sorten **Stiefel, Stiefeletten und Schuhe** für Salon- und Straßenbedarf, welche sich durch feine Wiener Façon bereits vieler Anerkennung erfreuen, bestens empfohlen.

### Wiener Schuhwaaren-Bazar

## Julius Landsberg,

Schloss-Strasse,  
nur Eckladen der Rosmarinstraße.

### 1877-78 hin. Thee's 1877-78

Sind bereits in sehr schöner Waare eingetroffen und empfehle in Sorten à 125 und 250 Gramm zu 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf., 3 M., auch in Ceylon-Blendsorten, sowie russ. Karawonen-Thee's zur gefäll. Beachtung. Gleichzeitg achte ich mich auf mein reichhaltiges Lager direkt bezogener Japan- und chinesischer kostbarer Volkskultur-Waaren, welche höchst praktisch und zu Geschenkzwecken sehr geeignet sind, aufmerksam zu machen und bemerke, dass ich durch meine grossen direkten Bezüge im Stande bin, stets die billigsten Preise zu stellen.

Respektvoll  
**R. Seelig, Kaufhaus, Laden Nr. 9,**  
Eingang von der Promenade.

## Oldenburger Milchvieh.



Donnerstag den 20. September a. e. steht ein großer Transport schöne Kühe und Kalben, sowie junge Bullen, Prima-Waare, am Bahnhof Döbeln im Verkauf „zur Taube“ zum freien Verkauf.  
**J. D. Worrige.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeig, dass sich vom heutigen Tage an mein Geschäft: u. Wurstwaaren-Verkauf, sowie Koscher-Reisig-Verkauf

**Galeriestrasse Nr. 16**

beendet und erlaube mir hierdurch die höfliche Bitte, mich unterstützen durch recht zahlreichen Zuspruch zu unterstützen. Für streng reelle und gute Bedienung garantiere.  
**Gustav Grätzner.**

## Wer ein Cigarrengeschäft etabliren will,

dem kann ein assortirtes Lager von 3-6000 Mark nachgewiesen werden, das nur um ein geringes Lager zu reduzieren, zu Einkaufspreisen, mit Angabe der betreffenden Bezugsquellen, zu haben ist. Näheres unter A. Z. Z. Nr. 100 Exped. d. Bl.

Als etwas Neues und für praktisch Anerkanntes empfehle meine **Jagd-, Reise- u. Promenaden-Mäntel** einer herrlichen Probenwaare.  
**Gustav Schütte,**  
Schneider,  
5 grosse Brüdergasse 5.

**Thaminiskij & Müller.**  
Eiserne Bettstellen, Annenstr. 12.  
Kinder-Bettstellen, Kinderwagen, Blumen-Tische, Glaschem-Schränke u. f. w. in grösster Auswahl.

**Am See Spiegel Am See 8**  
Jeder Art und Größe zu verarbeiteten, äußerst billigen Preisen, besonders vorthellhaft für Wiederverkäufer, empfiehlt die Spiegelfabrik von **Eduard Weick,**  
Am See Nr. 8.

Für die am 10. d. M. im II. Dresdner Landtagswahlkreise (Parnassus-Wahlkreis) bevorstehende Wahl schlagen wir den **Herrn Professor Dr. med. Wigard** vor.  
A. W. Baumann, Schuhwaarenmtr. A. Beer, Metzler, Carl Brückmann, Kaufmann, Ed. Danhardt, Kaufmann, Hermann Döhner, Buchverleger, Emil Eichler, Kaufmann, J. Feizer, Kaufmann, C. W. Feitzsch, Metzler, G. A. R. Fritzsch, Bankier, K. Fuchs, Zimmermtr., Moritz Gasse, Schiffbauers, Paul Gasse, Kaufmann, Bruno Gellinek, Architekt, Gustav Göpfert, Advocat, E. Grätzner, Kaufmann, Gruner, Stanzel, beantragt, M. Hecht, Restaurateur, K. Kunde, Bandagist, Emil Lehmann, Advocat u. Stadtvordruehen-Vorsteher, C. Leonhardt, Kaufmann, Alfred Lenschke, Metzler, Ferdinand Lenschke, Schuhwaarenmtr., L. Lingke, Fotelbesitzer, E. Lugenheim, Metzler, E. Marschner, Restaurateur, C. G. Marx, Vettermtr., Meissner, Schuhwaarenmtr., Messerschmidt, Institutdirector, Moritz Neubert, Metzler u. Schuhbesitzer, R. Nitzsche, Schneidermtr., Heinrich Oeser, Gerber u. Schuhbesitzer, E. Pallas, Senal, C. A. Paulig, Leibschlichter, Robert Petschke, Kupferstecher, Heinrich Pohlent, Schriftsteller, Oscar Rasmann, Bildhauer, Martin Richter, Kaufmann, V. Richter, Kaufmtr., Ch. Ritz, Gendarmmtr., J. Ruoff, Uhrmacher, von Scheibner, Gerberei-Unternehmer, Dr. Schaffrath, Justizrath, F. E. Schmidt, Advocat, A. Schneider, Kaufmann, Th. Stege, Tapezier, E. Strauss, Hüttenmaler, Friedr. Ed. Vogel, Pianoforte-Fabrikant, Fr. Vogel, Landbauinspizitor, Gottlob Voigt, Baumeister u. Hausbesitzer, Heinrich Volland, Bekatue, F. Wehrmann, Schuhwaarenmtr., Dr. Weidenbach, Oberlehrer am Kreuz-Gymnasium, Hermann Weingärtner, Kaufmann, Th. O. Weller, Kaufmann.

# Grand Restaurant

## Bismarckplatz 2,

# Julius Kohl.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeig, dass ich von heute an sämtliche auf **Eleganteste eingerichtete Lokalitäten** eröffnen habe und empfehle hiermit mein räumlich bekanntes **Coburger Exportbier** der Brauerei Bergschlösschen, **H. Tschischkowitz** und **Felsenkeller-Lagerbier**, sowie eine **reichhaltige Speisekarte**, der Salohn angemessen, einer gütigen Beachtung.  
Den guten Will, welcher mir in meinem früheren Etablissement (Stadt Frankfurt) zu Theil wurde, werde ich auch demüthig sein, mir in jeder Weise in meinem neuen Etablissement zu erwerben suchen.  
Dresden, den 16. September 1877.  
Gedacht von  
**Julius Kohl.**

## Die Neuheiten

### für Herbst und Winter

vom einfachsten und billigsten bis zum elegantesten Genre  
**sind vollzählig eingegangen**  
und von 80 Pf. bis zu 5 M. 30 Pf. das Meter,  
gleich 45 Pf. bis zu 3 Mark die alte Elle,  
zum Verkauf gestellt.  
Meine diesjährige Herbst-Collection überbietet factisch alles bisher Dagewesene; jede Dame sollte sich die Mühe nehmen, mein Lager einer gefälligen Besichtigung zu unterwerfen, bevor sie ihren Bedarf anderweit deckt.  
**Proben nach auswärts franco.**  
**Preise bekannt billig.**  
**Robert Bernhardt,**  
Sammet-, Seiden- u. Modewaaren-Manufactur,  
**22-23 Freiburgerplatz 22-23.**

Gr. Brüderg. 4 **Russ. Caviar-Handlung** 4 gr. Brüderg.  
von  
**N. Schischin & Sohn, Hoflieferanten,**  
empfehlen den ersten Transport frischen, gross- und großköpfigen, wenig gekühlten  
**Pa. Astrachaner Caviar,** Mosk., Zuckerschoten, Russ. Tafelbouillon, Carny-Thee und Holzschalen.

## Schuhwaaren.

Für die Herbst-Saison empfehle ich mein reichsortirtes Lager eleganter und dauerhafter **Schuhwaaren eigener Fabrikation.**  
Für Herren: Schaffstiefeln 10-15, Stiefeletten 9-15, Schnallen- und Zeugstiefeln 10-12 Mark. Für Damen: feine Lederstiefeln 7-11, Zeugstiefeln 4-8, Promenadenstiefeln 3<sup>50</sup>-4<sup>50</sup> Mark.  
Händschuhe für Herren und Damen zu bekannt billigen Preisen.

**Joh. Pietsch,**  
**13 Wettinerstrasse 13.**  
NB. Alle Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.

## Grösste Auswahl von Placaten

für Wohnzimmers-Verzierung (mit und ohne Bild), Gewerbelocale und andere netzig habende Wandplacate; empfiehlt zu äußerst billigen Preisen  
**Das Allgemeine Hypotheken-Bureau**  
Margarethen-Strasse Nr. 7, part.

**Ein Magdeburger Conserbengeschäft**  
sucht für den Verkauf seiner Artikel, als: Sauerkraut, diverse Gurken etc., bei guter Proportion tüchtigen Agenten mit feinem Referenzen. Offerten sind unter V.P. 491 an Hausenstein & Vogler, Magdeburg, einzusenden.

## Diana-Bad,

### Bürgerwiese 15b.

Trichröden, u. Dampfbäder, f. Damen: Mont. v. 3 bis 6<sup>1/2</sup> Uhr, u. Sonnab. v. 8-11<sup>1/2</sup> Uhr, sonst für Herren fr. 8-12 u. 3-7 Uhr; Bädern, Cur- und Dampfbäder v. fr. 8 bis 7<sup>1/2</sup> Uhr, außer Sonntag Stadtmittag.

**W. Ziegenbein, Badergasse 31,**  
gegenüber der Galeriestrasse.  
Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spatterstüde, Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

**Zindner & Tittel**  
Eisenmöbel-Fabrik,  
Zahngasse 29  
nächst der See-Strasse.

Wir führen jetzt eiserne Bettstellen von 7 Mark an, dieselben mit Strohmattre und Matzen von 13 Mark an. Ausserdem reiche Auswahl in besseren Sorten bis 60 Mark.

**Möbelführen,**  
sowie Verpackungen jeder Art, persönliche Aufsicht, unter Garantie.  
**H. Leuteritz,**  
Breitstraße 13, 3. Stg.  
und J. W. Köhler, Solbenstraße 6.

**Allerlei Möbel, 500 ungar. junge Leuten,**  
**Matratzen, Spiegel,** 5 M. die ungar. Gehülghandi.  
im billigsten Ausverkauf, Unterbodenstr. 13. Bestellung werden prompt per Nachb. geführt. Sucht-Guten 150 Pf. Rom.



# Landtagswahl im 3. städtischen Wahlkreise.

Für die Mittwoch den 19. September stattfindende Wahl eines Landtags-Abgeordneten im dritten städtischen Wahlkreise (Görschewitz, Brokenhain, Pulsnitz, Radeberg, Radeburg und Stolpen) empfehlen wir unsern bisherigen bewährten Vertreter,

## Herrn Justizrath Dr. Wilhelm Schaffrath in Dresden.

Derselbe hat sich zur Wiederannahme der Wahl in unserem Wahlkreise bereit erklärt.

Robert Haste, Kaufmann und Stadtverordneter-Vorsitzer; Adolph Lehmann, Selbige; Oberlehrer Pache, Vorstand des Gewerbevereins; Adol. Richter, Stadtverord.; Adv. Koch; Adolph Täubrich, Stadtverord. in Bischofswerda. — Adv. Kretschmar I. in Grossenhain. — Advol. Dr. Bachmann, Vorstand der Stadtverordneten; Advolat Eissner; A. Hempel, Kaufmann und Fabrikbesitzer; Apotheker Herb; Emil Lehmann, Fabrikant in Pulsnitz. — Herrmann Alberti, Fabrikdirector und Vorstand des Gewerbevereins; Dr. med. Donner; Gust. Gärtner, Schlosser; Moritz Emil Gärtner, Kaufmann; Heinrich Theodor Hasse, Färbereibesitzer; Theodor Huth, Apotheker; Karl König, Gerbereibesitzer; J. Pommerich, Stadtrath; Bürgermeister Rumpelt; Advolat Schreiter; J. A. Sommer, Kurzwarenhändler in Radeberg. — Gottlieb Bräuninger, Roggerer und Stadtrath; Karl Friedrich Gust. Erler, Lederhändler; Otto Bodel, Postverwalter; Louis Glantz, Stadtrath; Fürstgott Kunze, Mechaniker und Stadtrath; Otto Richter, Baumeister und Stadtrath; Herrmann Rost, Kupferstecher und Stadtrath; Gust. Thieme, Kaufmann; Gust. Tompo, Verpfl. Grometer; Vogel, Bürgermeister in Radeburg. — Dr. med. Birnstein; Herrmann Hochgemuth, Stadtverordneter; Louis Hofmann, Bäckermeister; W. Legler, Apotheker; Anton Roscher, Vorstand des Gewerbevereins in Stolpen.

# Adolph Renner

Ich habe einen höchst vorteilhaften, bedeutenden Einkauf (350 Stück) in

neuen

## Damen-Kleiderstoffen

(Hauptzweig des Geschäfts)

unter Preis gemacht und gelangt  
diese Waare

— in einem besonders hierzu reservirten Theile meines Geschäftsolales aufgestellt —

von **Mittwoch den 19. September** an zum Verkauf.

Es bezieht dieser Gelegenheitskauf aus:

**72 Stück halbwollenen Kleiderstoffen**, carrirt-gestreift mit blau, braun, grün, mode, grau Grund, Meter **60 Pf.**

**Ein Posten einzelne Stücke**, das Meter **50 Pf.**

**Matlasee**, nur gute Farben mit vielem Glanze, das Meter **80 Pf.**

**Einige zwanzig Stück Neige glacé** auf Körpergrund, vorzügliche Waare, Mtr. **100 Pf.**

**Dergleichen mit Seide**, auch nur **100 Pf.**

**Diagonal**, einfarbig, sehr ausdrucksvolle Waare, das Meter **100 Pf.**

**Travers figuré**, ganz neu, nur in grau, das Meter **100 Pf.**

**Reinwollenen Atlas**, gegen 50 Stück, viele Farben, das Meter M. **1. 20 Pf.**

☛ Von diesen Stoffen können Proben nicht gegeben werden. ☛

Außerdem ist mein Lager jetzt so vortreflich ausgestattet, daß ich dasselbe eingehender Beachtung wiederholt und angelegentlich empfehle und besonders wegen der großen und mannigfaltigen Sortimente darauf hinweise, daß zu erneuter Herstellung der Kleider dem „Zukaufen nach Probe“ (Lunigue, Garnirung u. s. w.) die grösste Aufmerksamkeit gewidmet und wenn irgend möglich, das Passende auch auswärts gesucht und besorgt wird.

# Adolph Renner,

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse



Deutschlands gelesenste und verbreitetste Zeitung.

# Berliner Tageblatt.



IV.  
Quartal.

Das „Berliner Tageblatt“ erscheint täglich des Morgens, mit Ausnahme Montags, und ist durch die Expedition Jerusalemstr. 48, sowie durch alle Zeitungs-Expeditoren und Post-Anstalten des Reiches zu beziehen. — Der Abonnements-Preis beträgt inclusive Donnerstag-Beilage „Ul“ und „Sonntagsblatt“ vierteljährlich 5 Mark 25 Pf. incl. Botenlohn, monatlich 1 Mk. 75 Pf.; durch die Post bezogen 5 Mk. 25 Pf. pro Quartal. — Inserate, pr. Zeile 40 Pf., werden Jerusalemstr. 48, Filiale Friedrichstadt: Friedrichstr. 66, Filiale Königsstadt: Adnigrstr. 50, Filiale Luisenstadt: Prinzenstr. 35, angenommen.

1877.

## Abonnements-Einladung.

Das „Berliner Tageblatt“ ist, wie bekannt, seit Jahren schon die gelesenste und verbreitetste Zeitung in ganz Deutschland. Auch in der letzten Zeit hat sich sein Leserkreis stetig erweitert und zählt jetzt über

### 57,000 Abonnenten.

Dieser außerordentliche, von keinem anderen Blatte Deutschlands auch nur annähernd erreichte Erfolg ist der beste Beweis dafür, daß das „Berliner Tageblatt“ dem Ziel, welchem es von Anfang an — unbeirrt durch alle sich herandrängenden Veruche, es in das Fahrwasser einer einzelnen Parteiströmung zu ziehen — jederzeit unwandelbar nachgestrebt hat, dem Ziel,

durch Unabhängigkeit, freimüthiges Urtheil, Reichhaltigkeit, Gediegenheit eine wahrhaft volksthümliche Zeitung

zu sein, in ununterbrochener Vervollkommnung näher und näher gekommen ist. Und dieses Ziel wird das „Berliner Tageblatt“ auch fernerhin unablässig im Auge behalten und mit allen Kräften zu erreichen streben, da es darin allein die Bürgschaft fernerer Erfolge erblickt.

Der politische Theil, welcher die hervorragendsten Publizisten zu seinen Mitarbeitern zählt, enthält populäre freisinnige Leitartikel, eine politische Tagesübersicht, Original-Mittheilungen aus dem In- und Auslande, Special-Korrespondenzen aus dem Kriegsschauplatz, sowie in allen bedeutenden Städten, versehen das „Berliner Tageblatt“ stets mit den neuesten und zuverlässigsten Nachrichten.

Der lokale Theil enthält alles Wissenswerthe über die Ereignisse in der Reichshauptstadt, in wohl geordneter Form, eine Gerichtszeitung, die Polizeiberichte etc. Außerdem enthält das „Berliner Tageblatt“ sämtliche Vereinsnachrichten, Ernennungen, Ordensverleihungen, Patent-Ertheilungen, Familien-Nachrichten, und sofort nach jeder Ziehung eine vollständige Ziehungsliste der Preussischen Lotterie.

Der Handelstheil, welcher alle Zweige des Handels und Verkehrs umfaßt, bringt täglich, gleich den ersten Börsenblättern, einen vollständigen Courszettel der Berliner Börse, eine unparteiische Kritik des Geldmarktes, Notizlisten der wichtigsten Cours-Effekten, Concursnachrichten, Firmenregister etc.

Einer besonderen Pflege hat sich seit jeher das Feuilleton des „Berliner Tageblatts“ erfreut und die Verlagehandlung hat selbst die größten Geldopfer nicht gescheut, um den Lesern stets nur das Gediegenste der neuesten belletristischen Literatur zu bieten. — Wir erwähnen bloß: Spielhagen's „Sturmfluth“, Gukhrow's „Serapionsbrüder“, Aug. Becker's „Franz



Berthold Auerbach.

Staaren“, Alfred Meißner's „Feindliche Pole“ und des noch jetzt im Feuilleton fortlaufenden Romans von E. Vely, „Kämpfe und Ziele“, welcher sich der allgemeinen Anerkennung, namentlich bei der Damenwelt, zu erfreuen hat. Neuerdings ist es uns wieder gelungen, von unserem gelehrten Erzähler

**Berthold Auerbach**

seinen sechsen vollendeten Roman aus dem Volkleben

„Landolin von Reutershöfen“

zu erwerben. Derselbe wird im Laufe des Monats Oktober im täglichen Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ erscheinen, worauf wir die vielen Verehrer des berühmten Schriftstellers aufmerksam machen.

Gratis erhalten alle Abonnenten noch als besonders willkommene Lectüre die beiden vortrefflichen Feuillets:

„Berliner Sonntagsblatt“

redigirt von Dr. Oscar Blumenthal, enthaltend Novellen, interessante Artikel aus allen Gebieten, Kulturbilder, Biographien, Humoresken, Miscellen etc.

„ULK“

redigirt von Siegmund Haber, mit meisterhaften Illustrationen von G. Scherrenberg, durch seinen frischen ungekünstelten Humor eines der beliebtesten Wchblätter Deutschlands.

Bei dieser Mannigfaltigkeit und Trefflichkeit des Inhalts, wie solcher thatsächlich von keiner anderen täglichen Zeitung Deutschlands geboten wird, ist der Abonnementspreis von

### nur 5 Mark 25 Pf. pro Quartal

für alle drei Blätter zusammen

ein überaus mäßiger zu nennen.

Probe-Nummern stehen auf Wunsch gratis und franco zur Verfügung und wolle man sich dießbezüglich unter Einsendung nachstehender Coupons an die unterzeichnete Expedition wenden. Abonnements nehmen alle Postanstalten des deutschen Reiches jeder Zeit entgegen und wird im Interesse der Abonnenten um recht frühzeitige Abonnements-Anmeldung gebeten, damit die Zusendung prompt am 1. Oktober erfolgen kann.

Mit der rapiden Zunahme des Leserkreises hat der Umfang des Inseratentheils gleichen Schritt gehalten und bietet derselbe ein reiches Bild des sich in öffentlichen Anzeigen abspiegelnden Geschäfts- und Verkehrs-Lebens, insbesondere enthält der Annoncentheil des „Berliner Tageblatt“ eine große Anzahl Vermietungen, Stellenvakanzen und Gesuche, Immobilien-Verkäufe und Verpachtungen, Geld- und Hypotheken-Verkehr etc. Er befriedigt sowohl im Angebot wie in der Nachfrage das Bedürfniß des Publikums. Der Insertionspreis von 40 Pf. pr. Zeile ist im Verhältniß zu der großen Verbreitung von

### 57,000 Exemplaren,

wie solche keine zweite Deutsche Zeitung besitzt, ein sehr billiger zu nennen.

Berlin SW., Jerusalemstraße 48.

Die Expedition des „Berliner Tageblatt“  
(Rudolf Mosse).

Buchdruckerei des Berliner Tageblatt (Hudolf Mosse), Berlin.

An die Expedition des Berliner Tageblatt  
(Rudolf Mosse), Berlin SW.

Der Unterzeichnete wünscht die Gratis-Zusendung  
einer Probe-Nummer  
des „Berliner Tageblatt“ nebst „Berliner Sonntagsblatt“ u. „Ul.“

Ort: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

Nur gef. recht deutliche Adressen-Angabe wird geboten.

An das Kais. Postamt zu \_\_\_\_\_

Der Unterzeichnete abonniert hiermit auf  
ein Exemplar des Berliner Tageblatt  
nebst „Berliner Sonntagsblatt“ und „Ul.“  
pro IV. Quartal 1877 für 5 Mark 25 Pf.

Ort: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

Nur gef. recht deutliche Adressen-Angabe wird geboten.

Man bitte die Rückseite zu beachten.



# Deutsches Montags-Blatt.

Verantwortlicher Redacteur: Arthur Levysohn in Berlin.

Druck und Verlag von Rudolf Mosse in Berlin.

IV.  
Quartal.

Dieses Blatt erscheint jeden Montag 6 Uhr Morgens und ist durch alle Postanstalten und Buchhandlungen des In- und Auslandes, sowie durch die Expedition d. Bl., Jerusalemstraße 48, und durch alle Zeitungspediteure zu beziehen. — Abonnementspreis pro Quartal 1,50 Mfr. incl. Botenlohn resp. Postprovision. Einzelne Nummern à 15 Pfg. — Insertionspreis pro 5 gespaltene Zeile oder deren Raum 40 Pfg.

1877.

## Abonnements-Einladung.

Als die unterzeichnete Verlagshandlung am 1. Juli d. J. mit dem „Deutschen Montags-Blatt“ vor das Publikum trat, glaubte sie wohl mit dieser Schöpfung einem vorhandenen Bedürfnisse zu entsprechen; aber sie ahnte nicht den **außergewöhnlichen und geradezu sensationellen Erfolg**, mit dem das ganze Unternehmen gleich von seinem ersten Auftreten an allseitig begrüßt wurde. Nicht nur, daß die **ersten Autoren Deutschlands** dem Verleger und Herausgeber des „Deutschen Montags-Blattes“ ihre Mitwirkung bereitwilligst zur Verfügung stellten, sondern auch die **Theilnahme der Lesewelt** begleitete das ganze Unternehmen in einer von Nummer zu Nummer sich steigenden Weise, wie sie in Deutschland bisher und auch im Auslande nur publizistischen Leistungen ersten Ranges zu Theil ward.

Als **politisch-literarisches Wochenblatt** dient das „Deutsche Montags-Blatt“ zunächst der Aktualität. Das **reiche Depeschmaterial**, das sich in den jetzt so bewegten Zeiträumen von Sonnabend Abend bis Sonntag Nacht aufzuheben pflegt, bringt das „Deutsche Montags-Blatt“ um 24 Stunden früher, als die andern großen Tagesblätter Deutschlands. Ausgestattet mit einer Fülle von **Privattelegrammen**, wie sie keine andere deutsche Zeitung so reichhaltig und authentisch zugleich dem Publikum darbietet, hat es sich durch seine **Vörten- und Handelsdepeschen**, wie durch die Vorzüglichkeit und Reichhaltigkeit seiner sonstigen Informationen dem Politiker wie dem Geschäftsmann gleich unentbehrlich gemacht.

Eines der unermüdeten „**Politische Wochenblätter**“, aus der Feder des durch seine langjährige Thätigkeit als Spezialkorrespondent der „Kölnischen Zeitung“ in Paris und Wien bekannten Chefredakteurs **Dr. Arthur Levysohn**, giebt ein klares und prägnantes Bild von den Hauptströmungen der europäischen Politik, während sie zugleich die Ereignisse der Woche in eleganter Form kritisch beleuchtet. Es schließen sich daran ein eingehender Bericht über den Stand des europäischen Geldmarktes, welcher namentlich über die finanzpolitische Strategie der Staaten und Geldmächte orientiert, während **intime Briefe** aus den Hauptcentren der großen Politik, aus Wien, Paris, London, Petersburg etc., helle Schlaglichter auf den innern Zusammenhang der politischen Dinge werfen und manchen Einblick hinter die Kulissen der politischen Welt gestatten.

**Größere Tagesfragen** finden außerdem vom freisinnigen Standpunkte aus ihre Besprechung von Autoritäten, wie: **Loewe-Calbe, H. B. Oppenheim, Schneegans, Karl Braun etc.**, und bezugen zur Genüge, in welchem Sinne und mit welchem Anspruch auf Beachtung diese Gegenstände behandelt werden. Gleichzeitig aber findet auch das **nichtpolitische** Leben der großen Hauptstädte in pikanten Spiegelbildern fesselnde Illustration aus der Feder namhafter Autoren.

Nur den **literarischen Theil** des „Deutschen Montags-Blattes“ sind Männer, wie: **Gutzkow, Laube, Spielhagen, Dohm, Rodenberg, Hopfen, Anzengruber, Wachenhusen, Rosegger, Julius Wolff**, thätig gewesen oder haben ihre fernere Mitwirkung zugesagt. Zu diesen Celebritäten gesellte sich Berlin, im September 1877.

eine ganze Schaar jugendlich aufstrebender Geister, deren Namen bereits vom besten Klange sind, Schriftsteller wie: **Albert Lindner, Franzos, Goldbaum, Ludwig Habicht, Arnold Wellmer, Fritz Mauthner, Otto v. Leixner, Erich Samber, Ludwig Dörfel, Emil Landsberg, M. Waldeck, Siegmund Schlesinger, Al. Moszkowski, Ambros Nemenyi, Ludwig Held, Richard Voss, Ad. Strodtmann, Gustav Gerstel, Ernst Eckstein, Julius Walter, Maximilian Bern, Ernst Schubert, Max Horwitz, Hans Herrig, Gustav Lössel, L. Clericus**, die geistvolle **Hedwig Dohm** und viele Andere schlossen sich dem „Deutschen Montags-Blatt“ an, und bilden, mit jenen Erstgenannten, eine Mitarbeiterliste, wie sie kaum ein zweites deutsches Blatt aufzuweisen hat.

Spezialisten auf den verschiedenartigsten **wissenschaftlichen und künstlerischen Gebieten**, wie: Professor Ehrlich, Professor Vogel, Dr. Börner, Dr. Jakobsen, Professor Doepler, Dr. Lewinstein, Dr. Bruno Bucher, Dr. Stinde, behandelten die Fragen ihrer besonderen Fächer in einer in Deutschland bisher nicht gekannten, leichten und doch gediegenen Weise.

Das **Leben der Hauptstadt** des deutschen Reichs wurde in seinen hervorragenden Zügen, sprühend und witzig, theils in der „**ungereimten Chronik**“ **Ernst Dohm's**, des klassischen Redakteurs des „Kladderadatsch“, theils in einer Reihe von Genrebildern zur Erscheinung gebracht, welche gleichzeitig das Interesse des Berliners, wie dasjenige der räumlich entferntesten Kreise zu fesseln verstanden, indem sie die geistigen und gesellschaftlichen Erscheinungen, an denen Berlin so reich ist, wie in einem Brennpunkte sammelten.

In der theils übermüthig, theils pikant und pfeifend gehaltenen Rubrik „**Et cetera**“ werden die interessantesten Vorkommnisse des Hofes, der „**Gesellschaft**“, der **Literatur**, des **Theaters** und der **Kunst** zu geistreichem Schaum geschlagen, während eine kleine Theater- und Bücher-Chronik diesen Theil referierend und kritisch ergänzt.

So glaubt die unterzeichnete Verlagshandlung den Inhalt des „Deutschen Montags-Blattes“ über das flüchtige Tagesinteresse hinausgehoben und ein Organ geschaffen zu haben, von bleibendem Werth und reichstem Inhalt. Treu ihrem Wahlspruch: **Von dem Neuen das Neueste, von dem Guten das Beste** zu bieten, glaubt sie bei dem **beispiellos billigen Preise** von

**nur 1,50 Mark pro Quartal**

auf eine Verbreitung des „Deutschen Montags-Blattes“ rechnen zu dürfen, wie sie bisher nur von englischen Unternehmungen ähnlicher Gattung erreicht zu werden vermochte.

So sei denn das „Deutsche Montags-Blatt“ auch der ferneren Theilnahme des deutschen Lesepublikums empfohlen, so daß seine Verbreitung in den weitesten Kreisen es uns auch materiell ermöglichen, das junge Unternehmen dauernd, nicht nur auf der erreichten Höhe zu erhalten, sondern es auch fernerhin zu vervollkommen.

Die Verlagshandlung des „Deutschen Montags-Blattes“  
Rudolf Mosse, Berlin SW.

Buchdruckerei des Berliner Tageblatt (Rudolf Mosse), Berlin.

An das  
**Kaiserliche Postamt** zu

Der Unterzeichnete abonniert hiermit auf  
ein Exemplar des **Deutschen Montags-Blattes**  
(Nr. 1103a VIII. Nachtrag der Zeitungs-Preisliste 1877.)  
pro IV. Quartal 1877, für 1 Mfr. 50 Pfg.

Ort: \_\_\_\_\_ Name des Bestellers: \_\_\_\_\_

Um gef. recht deutliche Adressen-Angabe wird gebeten.

An die Verlags-Expedition des Deutschen Montags-Blattes  
(Rudolf Mosse) Berlin SW.

Der Unterzeichnete wünscht die Zusendung  
einer **Probe-Nummer**  
des **Deutschen Montags-Blattes**.

Ort: \_\_\_\_\_ Name des Bestellers: \_\_\_\_\_

Um gef. recht deutliche Adressen-Angabe wird gebeten.

Man bittet die Rückseite zu beachten.